

## Heute ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen!

Der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung ist ein von der UNO ausgerufener Gedenk- und Aktionstag. Er möchte die Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren und den Einsatz für ihre Würde und Rechte fördern. Für Travail.Suisse, dem unabhängigen Dachverband der Arbeitnehmenden, ist der Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen ein wichtiges Anliegen. Die Digitalisierung öffnet dabei Türen, die genutzt werden sollen.

Die Digitalisierung kann die Situation der Menschen mit Behinderungen verbessern. Morgen diskutiert der Ständerat ein Postulat, das den Zugang für Menschen mit Behinderungen zu modernen Hilfsmitteln sicherstellen soll. Travail.Suisse unterstützt dieses Postulat.

Es sind aber auch andere Akteure aufgefordert, ihren Beitrag zur besseren Integration von Menschen mit Behinderungen in die Bildung, in den Arbeitsmarkt und letztlich in die Gesellschaft zu leisten. Gemeint sind alle - die Sozialpartner, die Lehrkräfte von Führungsausbildungen, die Anbieter von Lehrlingstests und die Weiterbildungsanbieter.

Travail.Suisse engagiert sich selber aktuell in verschiedenen Projekten und Netzwerken, zum Beispiel im Projekt „Über Gesamtarbeitsverträge die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt fördern“ oder dem Projekt „Zugang von blinden und sehbehinderten Menschen zur öffentlichen Weiterbildung verbessern“. Wir sind der Überzeugung, dass die Digitalisierung viele neue Chancen für Menschen mit Behinderungen eröffnet, die von der Bildung und dem Arbeitsmarkt genutzt werden sollten. Das heisst aber, dass die verschiedenen Akteure ihre Situation in Bezug auf die Menschen mit Behinderungen klären und gerade angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels das Leistungspotential dieser Zielgruppe besser nutzen sollten.

### **Mehr Informationen:**

Bruno Weber-Gobet, Leiter Bildungspolitik Travail.Suisse,

Travail.Suisse, 3.12.2019.

Travail.Suisse > Behinderte. Travail.Suisse, 2019-12-03